



# Helle Freude

Falls es so etwas wie strahlende Grisaille gibt, dann bei Meridiani. Jüngster Beweis? Der Berliner Store mit einer Interiorsinfonie aus lichten Tönen.

**A**ls Renato Crosti 1996 nach 30 Jahren erfolgreicher Produktion von Möbelpolstern und Polsterbetten Meridiani aus der Taufe hob, hatte seine Frau Laura bereits eine klare Vision. So legte sie gemeinsam mit Art Director und Designer Andrea Parisio gleich mit der ersten Kollektion den Grundstein zu jener Welt des puren, zeitlosen Luxus, die bis heute Synonym für die Marke ist. Einer Welt zum Wohnen, Essen und Schlafen, bestehend aus gepolsterten Sofas, Sesseln, Betten sowie einer sagenhaft breiten Palette von Bezügen, aber auch aus Tischen und eleganten Staumöbeln. Bezwingend schlicht sind die Konturen, vollendet die Proportionen und die Farben vornehm gedämpft,





sodass sich selbst die vereinzelt Blau- und Rosétöne irgendwie auflösen scheinen in der ätherischen Gesamtkomposition aus Grau- und Cremenuancen, Licht und Schatten. Die Bühne gehört den präzisen geometrischen Formen und exklusiven Materialien. Marmor, Bronze und kostbare Hölzer verströmen Grandezza; feines Leder und Leinen, Chenille, Samt und Tweed bringen genau jenen Hauch Wärme, der die lichte Aura nicht stört. Wer selbst eintauchen will in dieses sublimen Reich der Zwischentöne, kann das jetzt im ersten deutschen Monobrand-Store von Meridiani nicht weit vom Berliner Ku'damm tun. Hier, am Olivaerplatz 7, hat Andrea Parisio mit Inhaberin und Architektin Sibel Huhn einen eigenen Kosmos geschaffen, der die Philosophie der Marke sicht- und fühlbar macht. Greige, Steingrau und Weiß in allen Facetten vermählen sich zu einem luftigen Chiaroscuro, das distinktiert wirkt und doch wunderbar wohnlich. Ein halbrundes Sofa „Harold“ mit hell meliertem Leinenbezug steht im Dialog mit der geraden Modellversion in taupefarbendem Leder. Ein paar Schritte weiter der Esstisch „Plinto“ mit Platte aus exotisch gemasertem Marmor. Dann das grazile ovale Sideboard „Elliot“. Der sechseckige Regalturm „Sebastian“. Und, eine Ikone, das Bett „Lauren“, das die Schlafenden mit sanft geschwungenem kapitoniertem Haupt umfängt. Alles Inbild jener kultivierten Lebensart, für die Meridiani steht. Pur, aber unverwechselbar, zeitlos und doch up to date. Gefertigt wird in Italien, die Verarbeitung ist makellos, das Verständnis für Materialien so profund wie die technische Expertise. [meridiani.it](http://meridiani.it)

Schnörkellos, aber beseelt: die Interiors von Meridiani. Re. halbrunde und gerade Module des Sofas „Harold“, handgeknüpfter Teppich „Lalit“. O. Esstisch „Plinto“ mit Marmorplatte, Stühle „Odette“ und „Kita“. Alles im Berliner Store. Li. Seite o.: Monochromstudie in Weiß im Mailänder Showroom mit „Hector“-Sofas und „Keeton Fit“-Sesseln. U. Pouf „Charlot“.

